

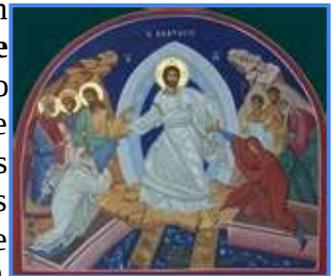
Sonntagsschule größere Kinder – September 2012 – Schwachheit und Stärke

Nach dem Kreuz kommt die Auferstehung:



...Weil ihr ja einen Beweis verlangt, dass Christus durch mich redet, der euch gegenüber nicht schwach ist, sondern mächtig unter euch. **Denn wenn er auch aus Schwachheit gekreuzigt wurde, so lebt er doch aus der Kraft Gottes;** so sind auch wir zwar schwach in ihm, doch werden wir mit ihm leben aus der Kraft Gottes für euch. 2 Kor 13, 3-4

Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: „**Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.** So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit! Amen.“ Mt 28, 18-20



Schwachheit ist Stärke, sagt Gott. Der körperlich schwache Paulus kommt in das Paradies. Der gottesfeindliche Riese Goliath, wird von David, einen Jungen, besiegt. Gott gibt den Sieg, wem er will:

Ich weiß von einem Menschen in Christus, der vor 14 Jahren, ob im Leib oder ob außerhalb des Leibes, ich weiß es nicht; Gott weiß es, bis in den dritten Himmel entrückt wurde. Und ich weiß von dem betreffenden Menschen, ob im Leib oder außerhalb des Leibes, weiß ich nicht; Gott weiß es, dass er in das Paradies entrückt wurde und unaussprechliche Worte hörte, die ein Mensch nicht sagen darf...

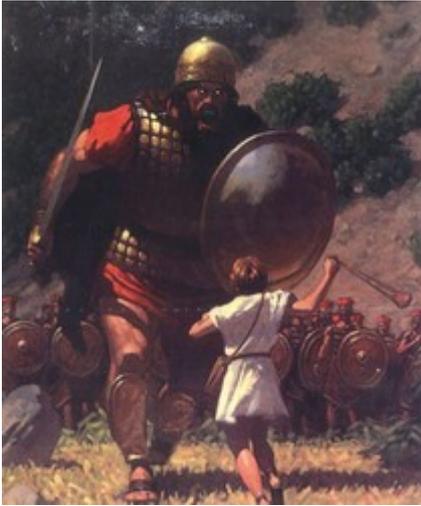
Und damit ich mich wegen der außerordentlichen Offenbarungen nicht überhebe, wurde mir ein Pfahl fürs Fleisch gegeben, ein Engel Satans, daß er mich mit Fäusten schlage, damit ich mich nicht überhebe. Sine wegen habe ich dreimal den Herrn gebeten, daß er von mir ablassen soll. Und er hat zu mir gesagt: „**Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen!**“ Darum will ich mich am liebsten vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft des Christus bei mir wohne. Darum habe ich Wohlgefallen an Schwachheiten, an Mißhandlungen, an Nöten, an Verfolgungen, an Ängsten um des Christus willen; **denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.** 2 Kor 12, 2-4; 7-10

Das Pferd wird gerüstet für den Tag der Kriegsschlacht, aber die Hilfe zum Sieg ist beim Herrn. Spr 21, 31

„Nicht durch große Kraft und nicht durch Stärke, sondern durch meinen Geist (wird es vollendet)“, spricht der Herr, der Allmächtige. Sach 4, 6

Da trat aus dem Lager der Philister ein Vorkämpfer hervor mit Namen Goliath, aus Gat; der war sechs Ellen und eine Spanne groß (ca. 3 Meter). Er hatte einen eisernen Helm auf seinem Kopf und trug einen Schuppenpanzer, und das Gewicht seines Panzers betrug 5 000 Schekel Erz (ca. 50 Kg)... Und er nahm seinen Stab in die Hand und erwählte sich fünf glatte Steine aus dem

Bach und legte sie in die Hirtentasche, die er hatte, und zwar in die Schleudersteintasche, und er nahm seine Schleuder zur Hand und näherte sich dem Philister. Und der Philister kam auch



daher und näherte sich David, und sein Schildträger ging vor ihm her. Als nun der Philister den David sah und anschaute, da verachtete er ihn; denn er war ein Knabe, rötlich und von schöner Gestalt. Und der Philister sprach zu David: „Bin ich denn ein Hund, daß du mit Stöcken zu mir kommst?“ Und der Philister verfluchte David bei seinen Göttern. Und der Philister sprach zu David: „Komm her zu mir, ich will dein Fleisch den Vögeln des Himmels und den Tieren des Feldes geben!“ David aber sprach zu dem Philister: „**Du kommst zu mir mit Schwert und mit Speer und mit Wurfspieß; ich aber komme zu dir im Namen des Herrn der Heerscharen, des Gottes der Schlachtreihen Israels, die du verhöhnt hast!** An diesem heutigen Tag wird dich der Herr in meine Hand ausliefern, und ich werde dich erschlagen und deinen Kopf von dir nehmen, und

ich werde die Leichname des Heeres der Philister an diesem Tag den Vögeln unter dem Himmel und den wilden Tieren der Erde geben, damit die ganze Erde erkenne, daß Israel einen Gott hat!

Und diese ganze Versammlung soll erkennen, daß der Herr nicht durch Schwert noch durch Spieß errettet; denn der Kampf ist die Sache des Herrn, und Er wird euch in unsere Hand geben!“ Und es geschah, als sich der Philister aufmachte und daherkam und sich David näherte, da eilte David und lief der Schlachtreihe entgegen, auf den Philister zu. Und David streckte seine Hand in die Tasche und nahm einen Stein heraus; und er schleuderte und traf den

Philister an seine Stirn, so daß der Stein in seine Stirn drang und er auf sein Angesicht zur Erde fiel. So überwand David den Philister mit der Schleuder und mit dem Stein, und er erschlug den Philister und tötete ihn. Und weil David kein Schwert in seiner Hand hatte, lief er und trat auf den Philister und nahm dessen Schwert und zog es aus der Scheide und tötete ihn und schlug ihm damit den Kopf ab. Als aber die Philister sahen, daß ihr Held tot war, flohen sie.

1 Sam 17, 4-5; 40-51

Gottes Kraft wirkt in der Schwachheit der Menschen. Doch wir müssen vorsichtig sein und beten, damit wir nicht sündigen. Wir müssen oft leiden, damit wir eine bessere Auferstehung bekommen:

Denn Gott, der dem Licht gebot, aus der Finsternis hervorzuleuchten, er hat es auch in unseren Herzen licht werden lassen, damit wir erleuchtet werden mit der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi. **Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, damit die überragende Kraft von Gott sei und nicht von uns.** Wir werden überall bedrängt, aber nicht erdrückt; wir kommen in Verlegenheit, aber nicht in Verzweiflung; wir werden verfolgt, aber nicht verlassen; wir werden nieder geworfen, aber wir kommen nicht um; wir tragen allezeit das Sterben des Herrn Jesus am Leib umher, damit auch das Leben Jesu an unserem Leib offenbar wird. **Denn wir, die wir leben, werden beständig dem Tod preisgegeben um Jesu willen, damit auch das Leben Jesu offenbar wird an unserem sterblichen Fleisch.**

2 Kor 4, 6-11

Und alle, die gottesfürchtig leben wollen in Christus Jesus, werden Verfolgung erleiden.

2 Tim 3, 12

Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

Mt 26, 41